



MUSEUM TEGERNSEER TAL

KULTUR UND GESCHICHTE • TEGERNSEE

Seestraße 17 • 83684 Tegernsee • Tel. +49 8022 4978 o. +49 174 99199998
 AGVTeg@aol.com • www.museumtegernseertal.de

Wer wissen will, warum das Tegernseer Tal so besonders ist, für den gibt es eine unverzichtbare Anlaufstelle: das Museum im Alten Pfarrhof von Tegernsee. In 17 Räumen informiert es mit rund 850 Ausstellungsobjekten vom 14. bis zum 20. Jahrhundert über die Kultur und Geschichte einer der traditions- reichsten Regionen Altbayerns. Schwerpunkte sind die Geschichte des Tals vom Mittelalter bis zur Gegenwart, Zeugnisse des bäuerlichen Lebens und das traditionelle Handwerk. Jährlich gibt es Sonderausstellungen zu verschiedensten Themen aus dem Tal. Ein Audio-Guide und ein kostenloser Kinderführer stehen zur Verfügung.

- Trickfilm zur Entstehung von Tal und See
- Kunstwerke aus dem Kloster Tegernsee
- Das „Königliche Tal“ – die Wittelsbacher am Tegernsee
- Künstler und Literaten am Tegernsee
- Exponate des bäuerlichen Lebens und der Volkskultur
- Tal-Geschichte zwischen Erstem und Zweitem Weltkrieg



Öffnungszeiten (Änderungen vorbehalten)

Ende Mai bis Anfang Oktober, **Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag** 10.00 – 13.00 Uhr, **Mittwoch** 10.00 – 16.00 Uhr, **Sonntag** 13.00 – 16.00 Uhr, an Feiertagen geöffnet; Führungen nach Vereinbarung, Tel. +49 8022 4862



Tegernseer Tal Tourismus GmbH

Hauptstraße 2 • 83684 Tegernsee
 Tel. +49 8022 92738-0 • Fax +49 8022 92738-22
 info@tegernsee.com • www.tegernsee.com

Titelillustration: Katharina Bourjau; Illustration: Franziska Schatz



Museen am Tegernsee

KULTUR • BRAUCHTUM • GESCHICHTE

www.tegernsee.com/museen



JAGERHAUS

MUSEUM UND KULTUR • GMUND

Seestraße 2 • 83703 Gmund • Tel. +49 8022 937810
info@jagerhaus-gmund.de • www.jagerhaus-gmund.de

1793 erbaut, diente das Jagerhaus als Wohn- und Arbeitsstätte des königlichen Revierjägers Johann Baptist Mayer (1786-1834), besser bekannt als „Wilder Jager von Gmund“. Im Haus findet sich Material zur Gmunder Ortsgeschichte, zu Trachten und Gebirgsschützen sowie zur „Lebensader Mangfall“ mit Industrie und Handwerk. In der authentischen Wohnstätte Mayers erlebt der Besucher die Geschehnisse rund um die „Jagerschlacht 1833“ hautnah.

Die Medienstation bietet Filme und Audiobeiträge u. a. über:

- Max Obermayr und die Anfänge der Fleckviehzucht
- Hans Reiffenstuel und seine Soleleitungen
- Johann Mannhardt und die Turmhühen
- Gmunder Persönlichkeiten und Originale
- Flora und Fauna der Region

In den Galerieräumen finden wechselnde Ausstellungen, Vorträge und Konzerte statt.



Öffnungszeiten

Montag, Freitag und Sonntag 14.00 – 17.00 Uhr
 Führungen auf Anfrage, an Feiertagen geschlossen
 Museumsferien November und Dezember



OLAF GULBRANSSON MUSEUM

KARIKATUREN UND MALEREI • TEGERNSEE

Im Kurgarten 5 • 83684 Tegernsee • Tel. +49 8022 3338
www.olaf-gulbransson-museum.de

Der im Kurgarten gelegene Bungalow des Architekten Sep Ruf aus dem Jahre 1966 beherbergt in seinem Inneren das Olaf Gulbransson Museum. Der norwegische Zeichner (1873-1958) kam 1929 mit seiner dritten Frau an den Tegernsee. Gulbransson gehörte zu den legendären und herausragenden Zeichnern des „Simplicissimus“. Er hatte die Begabung, mit wenigen Strichen und spitzer Feder ein Gesicht festzuhalten. Diese Porträts, Auftragsarbeiten, Buchillustrationen sowie einige seiner seltenen Öllandschaften sind in der Dauerausstellung zu besichtigen. In dem im Jahr 2008 ergänzten Erweiterungsbau werden Sonderausstellungen gezeigt.

- Zweiggalerie der Bayerischen Staatsgemäldesammlungen
- Dauerausstellungen zu Olaf Gulbransson und dem Simplicissimus
- Sonderausstellungen zu verwandten Künstlern und Themen
- Matineeveranstaltungen mit Vorträgen
- Führungen und Museumspädagogik für Kinder

Öffnungszeiten

Dienstag bis Sonntag 10.00 – 17.00 Uhr
Oster- und Pfingstmontag 10.00 – 17.00 Uhr, **31. Dezember** 10.00 – 14.00 Uhr
Geschlossen: 1. Januar, Faschingsdienstag, 24. sowie 25. Dezember



MUSEUM IM GSOTTHABER HOF

KUTSCHEN UND BÄUERLICHES BRAUCHTUM • ROTTACH-EGERN

Feldstraße 16 • 83700 Rottach-Egern • Tel. +49 8022 704438
www.tegernsee.com/a-museum-im-gsothaber-hof

Der Gsothhaber Hof war bis 1803 ein Lehen des Benediktinerklosters Tegernsee. Er wurde 1960 von der Gemeinde Rottach-Egern gekauft und später nach Aufgabe der Landwirtschaft an den Pferdeliebhaber Thomas Böck verpachtet. Dieser sammelte damals schon über hundert Jahre alte Kutschen, Wagen und Schlitzen sowie alle Arten von Arbeitsgeräten der Land- und Forstwirtschaft.

1999 kaufte die Gemeinde die „Böck'sche“ Sammlung und gestaltete unter fachkundiger Beratung ein Museum, welches das bäuerliche Leben und das der Fuhrleute präsentiert. Diese hätte keinen schöneren Rahmen haben können.

In den Ausstellungsräumen im Erd- und Obergeschoß finden Sie eine Vielzahl von Kutschen und Wagen aller Art mit den dazu passenden Fuhrmannsgerätschaften. Die Ausstellung zeigt Exponate des bäuerlichen Brauchtums.

Öffnungszeiten

Aktuelle Öffnungszeiten finden Sie unter
www.tegernsee.com/a-museum-im-gsothaber-hof

